

Grundsatzbeschluss	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Angelika Goos
	Telefon (0202)	563 5149
	Fax (0202)	563 8400
	E-Mail	angelika.goos@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.09.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1194/05 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
25.10.2005	Schulausschuss	Beschlussempfehlung
02.11.2005	Bezirksvertretung Elberfeld	Anhörung
03.11.2005	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Anhörung
08.11.2005	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	
	Beschlussempfehlung	
09.11.2005	Hauptausschuss	Beschlussempfehlung
14.11.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Bau einer Aula für das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium		

Grund der Vorlage

Aufgrund der angespannten Finanzlage der Stadt Wuppertal war es bisher nicht möglich, dem Wunsch der Schule entsprechend eine Aula aus städtischen Mitteln zu errichten. Dem Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium steht als einzigem Wuppertaler Gymnasium keine Aula zur Verfügung. Für größere Schulveranstaltungen müssen Räume in der benachbarten Stadthalle angemietet werden.

Dem Förderverein der Schule ist es gelungen, Spendengelder in Höhe von 1,1 Mio. € einzuwerben und damit den Bau einer Aula zu ermöglichen. Von dem Gesamtbetrag sollen 1 Mio. € für den Bau der Aula und 100 T€ für die Einrichtung verwendet werden.

Beschlussvorschlag

Der Bau einer Aula für das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium mit geschätzten Baukosten von 1 Mio. € und 100 T€ für die Ausstattung wird beschlossen. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus Spendengeldern.

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Baumaßnahme eine Kostenberechnung vorzunehmen und den Durchführungsbeschluss vorzubereiten.

Die haushaltmäßige Darstellung ist im Rahmen einer Veränderungsnachweisung zum Haushaltsplan-Entwurf 2006/2007 zu berücksichtigen.

Einverständnisse

Einverständnis Kämmerer liegt vor

Unterschrift

Drevermann

Begründung

Dem Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium steht bisher keine Aula zur Verfügung. Bis 1995 konnten Räume in der benachbarten Stadthalle kostenlos genutzt werden. Seit Gründung der Stadthallen GmbH müssen die Räume gegen Entgelt angemietet werden.

Durch Spendengelder in Höhe von 1 Mio. € kann der Bau und mit weiteren 100 T€ die Ausstattung der Aula nunmehr ermöglicht werden. In der Aula sollen bis zu 350 Personen Platz finden.

Die Aula wird als Verlängerung des vorhandenen Gebäudes an der Südstr. (Richtung Sparkassengebäude) errichtet. Neben der Aula sind noch ein Foyer, eine Garderobe, ein Bühnenlager, Toilettenanlage und ein Eingangsbereich mit Verbindung zum Schulgebäude vorgesehen.

Das GMW tritt als Bauherr auf. Das Vorhaben wird in allen relevanten Phasen von Vertretern der Schule und des Fördervereins unterstützt. Alle im Zusammenhang mit der Baumaßnahme anfallenden städtischen Leistungen werden kostenfrei erbracht.

Kosten und Finanzierung

Für den Bau der Aula werden 1,1 Mio. € Spendengelder zur Verfügung gestellt. Geplant ist ein Bau für ca. 350 Personen mit Gesamtbaukosten von 1 Mio. € und Einrichtungskosten von 100.000 €.

Im Rahmen dieses Finanzvolumens soll die Maßnahme realisiert werden.

Die Zahlung der Nutzungsentschädigung wird aus städtischen Mitteln erfolgen. Die Miete an das Gebäudemanagement für die Aula wird ca. 11.000 € jährlich betragen. Die Betriebskosten werden sich auf ca. 20.000 € p. a. belaufen.

Zeitplan

Es ist beabsichtigt, mit dem Bau Mitte 2006 zu beginnen. Spätestens ein Jahr später soll die Aula fertig gestellt sein.